

Justizdrama in Bremervörde

Verlosung: Zweimal zwei Karten für „Die zwölf Geschworenen“ – 24. Januar im Ludwig-Harms-Haus

VON THOMAS SCHMIDT

BREMERVÖRDE. Theaterfreunde freuen sich auf die Aufführung von „Die zwölf Geschworenen“ im Bremervörder Ludwig-Harms-Haus am Freitag, 24. Januar (wir berichteten). Die BREMERVÖRDER ZEITUNG verlost zweimal zwei Karten für die Veranstaltung des Kultur- und Heimatkreises (KuH) Bremervörde.

Wer gewinnen möchte, schreibt einfach eine kurze E-Mail an die Lokalredaktion der BZ (verlosung@brv-zeitung.de); Einsendeschluss ist der 16. Januar.

Viele erinnern sich noch an die legendäre Verfilmung des Stückes mit Henry Fonda in der Hauptrolle. „Die 12 Geschworenen“ von Reginald Rose gilt in der berühmten Verfilmung von Sidney Lumet noch immer als unübertroffener Klassiker des Gerichtsfilm-Genres.

Für die Theaterfassung, die am 24. Januar im Ludwig-Harms-Haus zur Aufführung kommt, konnte der Kultur- und Heimatkreis (KuH) wieder auf die gute Zusammenarbeit mit dem Zentraltheater München bauen. „Das ist schon das sechste Stück, das wir nach Bremer-vörde holen können“, freut sich Wilfried Riggers, Sprecher der KuH-Theater-AG, mit Blick auf seine guten Kontakte nach München, wo sein Sohn Intendant des Zentraltheaters ist.

Regisseurin Lea Ralfs erntete viel Lob für ihre Inszenierung, die ausgerechnet am Tag der US-Präsidentenwahl Premiere feierte. Und der Kritiker der „Süddeutschen Zeitung“ zeigte sich tief beeindruckt von den zahlreichen Bezügen zur Gegenwart: „Am Tag nach der Wahl wirkt das Stück wie die Chimäre eines besseren Amerikas.“ Noch heute funktioniert das Stück



Mara Widmann spielt die Hauptrolle in „Die Zwölf Geschworenen“. Sie liefere ein „Bravourstück der Schauspielkunst“ lobte die Süddeutsche Zeitung die Schauspielerin in der Inszenierung des Zentraltheaters, das mit seinem Gastspiel gleich zu Beginn des Jahres ein kulturelles Highlight in Bremervörde setzt. Foto: Lea Mahler

aus den 1950er Jahren als „Gegenbild zur Hysterie, zu den Lügen und Nichtwahrheiten“, unter denen die amerikanische Gesellschaft ächze, wie Theaterkritiker Egbert Tholl mit Blick auf eine Gegenwart schrieb, die allzu oft in unterkomplexe Welten abdriftet.

Schauplatz der Handlung ist ein Geschworenenzimmer, in dem zwölf Laienrichter, die so facettenreich sind wie die amerikanische Gesellschaft, über das Schicksal eines jungen Puerto-Ricaners zu befinden haben. Der 18-Jährige aus den New Yorker Slums wird beschuldigt, seinen Vater ermordet zu haben. Dem Jungen

droht der elektrische Stuhl. Doch nach und nach mehrten sich die Zweifel an seiner Schuld, auch wenn zunächst nur der Geschworene Nr. 8 den jungen Mann für unschuldig hält.

Vor diesem Hintergrund darf sich das Bremervörder Theaterpublikum auf eine sehr heutige und spannende Inszenierung freuen - nicht zuletzt in einer hochkarätigen Besetzung mit Mara Widmann. Die Münchener Schauspielerinnen schultern die Rollen aller zwölf Geschworenen allein; in einer Nebenrolle ist Dennis Kharazmi zu erleben.

▷ **Die Aufführung** findet am Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus in Bremervörde statt.

▷ **Auch im Vorverkauf** gibt es noch Karten. Karten gibt es in der Buchhandlung Morgenstern oder bei der Tourist-Information, per Telefon 04761/921511 (AB) oder über die KuH-Internetseite. Der Eintrittspreis beträgt 25 Euro (22 Euro für KuH-Mitglieder)
www.kulturundheimat.de

.....
*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO)

**Verlosung
2x2 Karten
„Die 12 Geschworenen“
am 24. Januar**
Wer gewinnen möchte, schreibt einfach eine E-Mail an die BZ (verlosung@brv-zeitung.de); Einsendeschluss ist der 16. Januar.